

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die Schenkungen von Gesellschaften und Individuen in Deutschland für Arbeiter erreichten während des Jahres 1901 die Höhe von 80,000,000 Mark, eine Zunahme von 20,000,000 Mark gegen das Jahr 1900. Eine Speisefabrik für Arbeitslose hat die Heilarmee in dem Hause Landäckerstraße 38 eingerichtet. Neben dem dort belegenen Betsaal befindet sich eine Küche, wo die Speisen zubereitet und unentgeltlich herausgegeben werden. Die Mittel werden durch Sammlungen aufgebracht. Eine von ihrem Manne getrennt lebende Frau Rahm versuchte, sich und ihre beiden zwölf- und sechsjährigen Söhne, deren Herausgabe der Vater beantragte, durch Einathmen von Kohlen gas zu tödten. Die Mutter war todt. Die Kinder wurden in's Leben zurückgerufen. Die Gattin des Historienmalers Professors Döpfer des Älteren flüchtete, in einem Anfall geistiger Umnachtung aus einem Fenster ihrer Wohnung. Der Tod trat auf der Stelle ein. Frau Professor Döpfer stand im 80. Lebensjahre und war seit längerer Zeit schwer leidend.

Charlottenburg. Die Oberförsterei Zehlendorf, welche sich zur Zeit auf einem Terrain befindet, das in die neue Villenkolonieanlage Dahlen einbezogen werden soll, wird verlegt werden. Man nimmt an, daß das Revier um den Teufelssee oder um den Sauerpark für das neue Heim der Oberförsterei in Betracht kommen wird.

Prenzlau. Das Schwurgericht verurtheilte den früheren Postkassierer Stern, den Anführer einer Einbrecherbande, wegen Mordes, begangen bei Bernau an seinem Spiegelgläsern Gönig, zum Tode.

Provinz Hannover.

Hannover. Das mit einem Kostenaufwand von 2,000,000 Mark hier erbaute Museum der Provinz Hannover wurde neulich in Gegenwart der Minister Stüb und v. Hammerstein sowie sämtlicher Mitglieder des Provinziallandtags eröffnet.

Geestmünde. Der Fischdampfer „Union“ ist mit zehn Mann Besatzung in der Nordsee untergegangen.

Göttingen. In der Nähe von Bettendorf wurde der 18jährige Heinrich Windel aus Göttingen von einem gleichaltrigen Fischerknaben tödtlich geschlagen. Der Mörder wurde verhaftet. Die That geschah aus Rache.

Provinz Hessen-Nassau.

Emm. Die Gesellschaft Emser Blei- und Silberwerke, die im letzten Sommer ihre Grube „Merkur“ stillstellte und Arbeiter entließ, beschloß jetzt Neuaufwendungen in Höhe von 2,000,000 Mark für Betriebsveränderungen und Neubauten.

Frankfurt. An der hiesigen Allee für Sozial- und Handelswissen, dessen Beginn das Sommersemester am 13. April. Mit Rücksicht auf die kürzere Dauer des Semesters sind die Kollegienstunden auf sechs Monate für die Stunde pro Woche und Semester herabgesetzt worden.

Hannau. Kürzlich wurde hier ein alter Achtundvierziger, der 87jährige Realgymnasiallehrer Wilhelm Dieb, zu Grabe geleitet.

Provinz Pommern.

Stettin. Auf der West der Oberwerke zu Stettin-Grabow fand der Stapellauf eines im Auftrage der Stettiner Dampfschiffahrtsgesellschaft J. F. Brauenschick für die Linien Stettin-Schwinz-Treleborg neuerbauten Doppelschraubenschiffes statt. Das Schiff erhielt den Namen „Dbin.“

Wasewall. Der Oberjägermeister Rade von Küstrin-Regiment Nr. 2 wurde nachts beim Passiren des Marktplatzes plötzlich ohne jede Veranlassung von einem Unbekannten angefallen und durch einen Messerstich in das Gesicht erheblich verletzt. Der Thäter entfloh.

Provinz Posen.

Posen. Die Bobenkulturgesellschaft, welche im Zusammenhang mit dem Verein zur Förderung der Bobenkultur unter den Juden Deutschlands steht, kaufte das etwa 400 Morgen große Gut Reuhof bei Posen und übernahm die Bewirtschaftung. Das Gut soll zur Musterwirtschaft ausgestellt werden, um dort selbständige Bauern auszubilden.

Bromberg. Die Staatsregierung beschloß, neben dem hier bereits bestehenden evangelischen Seminar, ein selbstständiges katholisches Schullehrerseminar zu errichten. Der Zweck ist, jungen Leuten katholischer Konfession, die Lehrer werden wollen, mehr Ausbildungsmöglichkeiten zu geben und dem in der Provinz Posen bestehenden Lehrermangel entgegenzutreten.

Strowo. Freiwillig der Polizei gestellt hat sich der Stadtbüchler Adolf Kaufmann M. Gerzler, welcher vor einiger Zeit nach Verübung von Urkundenfälschung und Betrügereien im Umfange von annähernd 200,000 Mark nach Dänemark geflüchtet war.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. Der Sohn des Generaloberarztes und Divisionsarztes Dr. Bobrit, zog sich bei der Arbeit auf

der Anatomie eine Blutvergiftung zu, der er erlag. Der Vektor der französischen Sprache an der Universität Königsberg, Dr. Ernst Scharf, wurde in gleicher Eigenschaft an die Universität in Marburg versetzt.

Chittuhnen. In Willtowischen starb der polnische Bürger Lintewitz im Alter von 105 Jahren. Als seine 98jährige Frau das nach ihrem Religionsgebrauch vorgeschriebene Totenlicht neben der Bahre anzünden wollte, wurde sie ebenfalls vom Tode ereilt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Die städtischen Behörden bewilligten weitere 27,000 Mark zur Ausführung von Arbeiten behufs Beschäftigung Arbeitsloser, nachdem bereits für diesen Zweck 50,000 Mark verwendet worden waren.

Thorn. Das Schwurgericht verurtheilte den Telegraphenassistenten Schaele zu Thorn wegen Unterschlagung im Amte und Beiseiteschaffung von Urkunden zu einem Jahre Gefängnis. Er hatte in 17 Fällen während des Nachdienstes Depeschen, die er angenommen, zwar abtelegraphirt, aber nicht in's Annahmeregister eingetragen und die berechneten Beträge für sich behalten.

Rheinprovinz.

Köln. Der Besitzer der hiesigen großen Fabrik für Bleiprodukte, Stadtverordneter Ernst Leyendecker, starb im Alter von 47 Jahren in Folge eines Unfalles, den er bei Besichtigung des Dampfessels seiner Fabrik durch austretenden Wasserdampf erlitten hatte.

Bonn. Die Stadtverordneten beschloßen die Zuziehung von Armenpflegerinnen zu den Verhandlungen des Armenraths in Armen- und Waisen-Angelegenheiten mit beratender Stimme, nachdem die im Jahre 1898 beschlossene Einführung der Frauen in die Armenpflege und die am 1. April v. J. erfolgte Ausdehnung ihrer Thätigkeit auf die Waisenpflege sich durchaus bewährt hatte.

Essen. Bei der Heimkehr von einem Karnevalsbergung besichtigte der Apotheker Jertsen aus Bismarck eine junge Dame, die von dem Kaufmann Götte hier zum Bahnhof gebracht wurde. Götte verbat sich dies und schloß dann mit einem Revolver Jertsen in den Kopf. Jertsen war sofort todt.

Denkirchen. Die Stadtverordneten beschloßen die Einführung einer Grund- und Gebäudesteuer nach dem gemeinen Verthe.

Provinz Sachsen.

Erfurt. Die Stadtverordneten bewilligten 190,000 Mark für den Bau einer Handwerker- und Kunstgewerbeschule.

Halle. Nach äußerst heftigem Wahlkampfe wurde leihm die Stadtverordnetenwahl beendet. Die Sozialdemokraten, Reichstags-Abgeordnete Thiele und Korrektor Krüger, beaupteten ihre für ungültig erklärten Stadtverordnetenmandate mit erheblicher Stimmenmehrheit.

Schleusingen. Für den Eisenbahnbau Altmann-Schleusingen wurde eine Nachbewilligung von 700,000 Mark nötig.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der Leiter der hiesigen Singakademie, Komponist und Musikkritiker Professor Julius Schöffer, ist im Alter von 78 Jahren gestorben.

Kohlfurt. Der Lokomotivführer Scholz aus Liegnitz lehnte sich bei der Einfahrt in den hiesigen Bahnhof hinaus, schlug an eine Signalfantone und wurde von der Lokomotive herabgeschleudert. Er war sofort todt.

Reichenbach. In der hiesigen Gegend richtete ein orkanartiger Sturm bedeutenden Schaden an Gebäuden und Bäumen an. Auf den Landstraßen wurden vielfach Wagen umgeworfen. In Langenbielau wurde ein Schuppen von Sturm eingestürzt. Ein Arbeiter wurde bei diesem Unfall getödtet, ein anderer schwer verletzt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Hadersleben. Das Schöffengericht verurtheilte den ausgesetzten dänischen Agitator, Hofbesitzer Finne-mann aus Taarnint, wegen unerlaubter Rittföhr zu einer Haftstrafe von vier Jahren.

Riel. Jüngsthin fand auf den Hovalltswerten der Stapellauf des russischen Schulschiffes „Okeana“ statt. Das Schiff soll eine Fahrgeschwindigkeit von 18 Knoten erreichen. Es ist bestimmt zur Aufnahme von 25 Offizieren und 700 Mann Besatzung. Das Schiff ist so eingerichtet, daß es auch in den Tropen verkehren kann, und zu dem Ende mit einem Kühlraum von etwa 2000 Kubikfuß Raumgehalt versehen.

Provinz Westfalen.

Herford. Ein Sanatorium hier zu errichten, beabsichtigt der in New York wohnhafte Baumeister Gottfried Knoke. Vor etwa Jahresfrist hatte er zum Preise von 36,000 Mark die Wittenbreder'sche Stätte auf der Diesterheide angekauft. Die zehn Scheffel-saat große Stätte wird jetzt in einen Park umgewandelt.

Lüdinghausen. Den nördlichsten Kohlenfundpunkt im Ruhrbecken bildet gegenwärtig ein etwa 800 Meter tiefes Bohrloch in der Bauerschaft Teutsche. Daß man dort einst Steinkohlen finden würde, haben die Münsterländischen Bauern sich noch vor zehn Jahren nicht träumen lassen.

Sachsen.

Dresden. Die Gesamtzahl der im Jahre 1901 im hiesigen elektrischen Straßenbahnbetriebe vorgekommenen Unfälle betrug 296 — darunter 196 Zusammenstoße. Bei 139 Unfällen wurden 142 Personen verletzt, sechs Personen sind an den Verletzungen gestorben. Im Jahre 1901 sind bei der hiesigen Postdirektion hier 190 Selbstmorde und 102 Selbstmordversuche zur Anzeige gekommen. — Zur Nachtzeit ertranken in der Elbe die beiden Heizer Draehbrodt und Beck vom Dampfer „17“ der Deutsch-Oesterreichischen Dampfschiffahrt bei ihrer Heimkehr aus Schandau. In der Dunkelheit verfehlten sie den Dampf der fahrenden Steg und rih Giner den Anker mit in die angeschwollene Elbe hinab. — Dieser Tage ging bei dem Krumbie-gel'schen Kalkschachte in nahen Braunsdorf ein Stück Wiese und Straße nieder, so daß ein Loch von circa 20 Meter Länge und 50 Meter Tiefe entstand. Es stürzten unter großem Getöse noch weitere Stüde nach.

Auerbach. Von 63 kürzlich vorgeprüften Aspiranten für das hiesige königliche Lehrerseminar bestanden 61 die Prüfung. Aufnahme kann jedoch nur die Hälfte — 30 — finden. Dieser Lehrersüch an angehenden Volksschullehrern ist heuer fast bei jedem sächsischen Seminar festgesetzt.

Chemnitz. Der Verein „Bismarckisch“, der hier vor Kurzem in's Leben gerufen wurde, strebt die Errichtung eines Bismarckturmes in Chemnitz an. In der konstituierenden Sitzung wurde beschlossen, das Bauwerk in Form eines Aussichtsturmes und zugleich als geeignete Stätte zu patriotischem Ehrengedächtnis auf der sogenannten Bornauer Höhe zu errichten.

Döbeln. Zum Schutze der hiesigen Musikchöre wird in Zukunft bei Abhaltung von öffentlichen Tanzmusik- und Konzerten eine Ertragssteuer von 15 Mark erhoben, wenn die Musik von einer auswärtigen Kapelle gespielt wird.

Freiberg. Hier agitierten gegenwärtig Normonen mit gutem Erfolge. Desnäh i. B. Die beiden hiesigen Pastoren, Diakonus Dr. Grössel und Archidiaonus Horzer, verlassen demnächst unsere Stadt. Der Erstere geht als Seelforsger nach Wöhnsdorf bei Wilsdruff, der Letztere nach Drebach bei Wolkstein.

Plauen i. V. Um Eltern Gelegenheit zu bieten, ihre Kinder in der Fertigkeit des Weibelns auszubilden zu lassen, wurden an der hiesigen königlichen Industrieschule besondere Weibelkurse für Schulfädchen eingeführt.

Saupersdorf. Der zehn-jährige Gasthofsbesitzersohn Junghänel alit, als er die Tauben füllten wollte, auf der Leiter aus und geriet mit dem Halbe in einen Strich, der an der Leiter befestigt war, wodurch der sofortige Tod herbeigeführt wurde.

Thüringische Staaten.

Eisenach. Der nach Verübung von Unterschlagungen im Vorjahre flüchtig gewordene Buchhalter Köhler der Firma Albertus & Stegmüller hier ist aus Amerika zurückgekehrt und hat sich der Staatsanwaltschaft freiwillig gestellt. — Hier starb Hofbuchdruckerbesitzer Kahle, Verleger der „Eisenacher Zeitung“, im 76. Lebensjahre.

Gerab. In geheimen Sitzung beschloß der Gemeinderath, zur Feier des 70. Geburtstages des regierenden Fürstlichen Heinrich des Vierzehnten von Reuß i. L. die Gründung einer miltätigen Stiftung für bedürftige, frane Handwerker und Arbeiter, die einer Krankenkasse nicht angehören. Das Stiftungskapital wird 10,000 Mark betragen.

Gotha. Die Thüringische Versicherungsanstalt hat bisher für den Bau von Arbeiterwohnkäufern 750,000 Mark, für Krankenhäuser und Genesungshäuser etwa 1,000,000 Mark ausgegeben. — Hier starb der lang-jährige Berather und zweite Vorsitzende des Verbandes Thüringer Vorkühlervereine, Landgerichtsrath Kreisbauer.

Meiningen. Der Gemeinderath beschloß, zum Andenken an den Märchendichter Ludwig Bechstein hier einen Märchenbrunnen zu errichten.

Dreie Städte.

Hamburg. Die Hamburg-Eden-amerika-Linie beabsichtigt, die im vorigen Jahre eingerichtete Linie German-Laplatara jetzt eingehen zu lassen wegen der geringen Frachten. Die Linie war auf drei Jahre geplant. — Der 18jährige Kaufmannslehrling Grothguth, der durch einen gefälligen Ehedie Kommerzconsulenten um 2890 Mark schädigte und flüchtete, wurde acht Tage später in Wiborg in Finnland verhaftet. — Eine Feuersbrunst zerstörte die Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann in der Süderstraße und beschädigte stark zwei große Stalungen. Das benachbarte Wohnhaus wurde mit Mühe gerettet. — Hier starb Dr. Emil Hartmeyer, der Eigentümer und Chefredakteur der „Hamburger Nachrichten“, im Alter von 82 Jahren.

Bremen. Der Fahrtrahndler Christensen erschoß aus Rache seinen Konturrenten Wilhelm Kuhlmann, der früher auch als Rennfahrer bekannt war.

Lübeck. Nach einem neuerlichen Bürgerchaftsbeschlusse wurde der Handelskammer die Fortführung des Regelschleppbetriebs auf dem Elbe-Trade-Kanal auf unbestimmte Zeit zugestanden.

Oldenburg.

Oldenburg. Der Postbeamte Kroeger in Ems, Hannover, ist nach Unterschlagung von 24,100 Mark flüchtig geworden. Die hiesige Oberpostdirektion hat 1000 Mark Beschlagnahme auf seine Verhaftung ausgesetzt.

Mecklenburg.

Neustrelitz. Auf dem See von Trebbow brachen drei Kinder sowie die zu ihrer Rettung herbeigeeilte Mutter des einen mit zwei weiteren Kindern ein. Von den Kindern sind drei ertrunken. Die Frau starb am selben Tage an den Folgen der Erstickung.

Rahelburg. Der Landtag für das Fürstenthum Rügenburg, der auf den 24. Februar einberufen wurde, ist auch diesmal, zum 32. Male seit 1869, wieder nicht beschlußfähig, weil die Streikler Regierung auf die Vorstellung der hiesigen Vertreter wegen Abänderung der Verfassung nicht eingegangen ist.

Braunschweig.

Braunschweig. Die Braunschweig-Schöninger Eisenbahn-Gesellschaft eröffnete dieser Tage den Personenverkehr auf allen Linien.

Holzminde. Der Redakteur des „Holzminde Kreisblattes“, Schrott, wurde im Zeugniszwangsverfahren zu 60 Mark Geldstrafe, eventuell 20 Tage Haft verurteilt. Zur Erzwingung des Zeugnisses wurde die sofortige Haft angeordnet. Es handelt sich um einen im Kreisblatt veröffentlichten Fall der Verheimlichung einer ansteckenden Krankheit. Tags darauf wurde Schrott aus der Haft entlassen, da sich inzwischen der Verfasser des betreffenden Artikels gemeldet hatte.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. In der Samenhändler von Konrad Appel richtete ein Großfeuer bedeutenden Schaden an. Desnäh i. B. Landwirth Heinrich Hilfenbrand feierte bei ausgezeichnetem geistlichem und förtperlichem Wohlbestehen seinen 90. Geburtstag.

Gießen. Der frühere Inhaber der Aktienbrauerei, Rentner Heß, sprang Abends von der Brücke in die Lahn und ertrank. Die Leiche wurde kurze Zeit darauf gefunden.

Griedel. Hier wurde eine Aktien-gesellschaft gegründet zur Errichtung einer chemischen Wäscherei und Färberei.

Hungen. In Steinheim hat der aus New York kommende Cirkusdirektor Valles Selbstmord durch Erhängen begangen.

Mainz. Der Reichseisenbahnen-Gesellschafts-Verband der Kreise Mainz und Oppenheim hat beschlossen, in Mainz oder in dessen Nähe ein gemeinschaftliches Getreidelagerhaus zu errichten.

Bayern.

München. Dieser Tage hat der Herzog Karl Theodor von Bayern, der bekannte Muzenarzt, seine 4000. Staats-Operation ausgeführt. — Ein großartiges Columbarium beabsichtigt der Verein für Leichenverderbung im östlichen Friedhof zu errichten. Die bezüglichen Pläne sind bereits fertiggestellt.

Munich. Die im Herbst hier abgehaltene bayerische Landesausstellung für Obstbau und Weinbau hat kein Defizit zu verzeichnen, sie erbrachte vielmehr einen Ueberschuß von etwa 1700 Mark.

Waldmünchen. In hohem Alter starb eine stille Wohltäterin der Armen, Fräulein Maillinger, eine Schwester des hehrer ruhenden Kriegsministers v. Maillinger.

Wamburg. Der zweite Bürgermeister Hofstahl herd ist einer in Folge von Infuenza aufgetretenen Lungenentzündung erlegen.

Wunzberg. Die Stadtgemeinde hat den in den Hofgärten gelegenen Garten des Metzgermeisters Ganter um den Preis von 10,000 Mark als Bauplatz für das zu errichtende Seminar erworben.

Riffingen. Auf der oberen Saline starb der Detonometrist Karl Streit im Alter von 69 Jahren. Die kunsthistorischen Sammlungen Streits repräsentierten einen Werth von über 1,000,000 Mark; ein großer Theil davon ist dem „Fränkischen Kunst- und Alterthumsverein“ zugefallen.

Landshut. Das Gesuch der reformirten Eisterstifter um Genehmigung der Errichtung eines Novizenklosters in Marhofen wurde von der Regierung abgelehnt.

Repp'schen Anterzähl hier dienen können. — Hier hat sich ein Revue mit der Aufgabe konstituiert, den der mehreren Jahren verstorbenen Bfarrer Sebastian Kneipp, dem Begründer der bekannten, nach ihm benannten Naturheilmethode, ein Denkmal zu errichten. — Dieser Tage feierte die Witwe des Dichters Friedrich Heibel, Frau Christine Heibel, die eine gefeierte Schauspielerin, ihren 85. Geburtstag.

Landau. Der China-Freiwilige Ludwig Freihof aus Queichheim, der in China wegen militärischen Aufruhrs zum Tode verurtheilt wurde, hat seinen Etern in einem Briefe mitgetheilt, daß die Strafe in eine achtjährige Zuchthausstrafe umgewandelt wurde.

Aus der Rheinpfalz.

Neustadt a. S. Hier wurde ein „Pfälzischer Studienverein St. Josef“ gegründet mit dem Zweck, ein Studienheim für die Pflanz mit dem Namen „St. Josef“ in's Leben zu rufen, in dem Schüler der Mittelschulen Aufnahme finden.

Oberrhein. Der hiesige Gemeinderath hat seinerzeit beschlossen, die sämtlichen Oehländereien, soweit sie Gemeinde-Eigentum sind, etwa sechs Hektar, aufzuforsten. Das Staatsministerium des Innern ließ nun der Gemeinde in den jüngsten Tagen eröffnen, daß es mit Befriedigung von der Aufforktung Kenntniß genommen und der Gemeinde zu den Kosten einen Zuschuß von 750 Mark bewilligt habe.

Württemberg.

Stuttgart. Die Mutter der Königin Charlotte, Prinzessin Bathildis Schaumburg-Lippe, Gemahlin des Prinzen Wilhelm Schaumburg-Lippe, ist in Radob in Böhmen, 65 Jahre alt, an Schlagfluß gestorben. — Der König hat die Genehmigung erteilt, daß zur Lösung der Theaterfrage ein provisorischer Theaterbau am Königsplatz errichtet wird. Der Bau soll im Herbst eröffnet werden und als Schauspielhaus bestehen bleiben. Das neue Opernhaus wird auf dem Platz des abgebrannten Theaters errichtet. — Hier starb, 78 Jahre alt, der Baudirektor Adolf v. Hänel, Professor an der technischen Hochschule, die in ihm ihren Restor verlor, denn der Verstorbene gehörte ihr seit nicht weniger als 53 Jahren als Lehrer an, da er schon mit 23 Jahren an die damalige polytechnische Schule berufen wurde.

Ulm. Der hiesige Kirchen-gemeinderath, im Verein mit den bürgerlichen Kollegen beschloß, nach dem Entwurf des Architekten Pohlhammer-Stuttgart den Bau einer neuen Kirche im gotischen Stile. Die Kosten für den Bau samt Einrichtung sind auf 110,000 Mark veranschlagt.

Ulm. Dieser Tage wurde der alte Feuersee bei der Kirche abge-lassen und soll nun mit Erde zugesüht werden. Damit ist das letzte Wahrzeichen des Festungsgrabens verschwunden, mit dem früher Kirche und Schulhaus umgeben waren und der im Jahre 1875 bis auf den genannten See ausgefüllt wurde.

Freiburg. Das bekannte Hotel „Rad“ wurde um 90,000 Mark von der Gräfin Fugger'schen Brauerei beziehungsweise vom Rentamt in Oberkirchberg bei Ulm angekauft.

Baden.

Baden-Baden. Die Frequenz unserer Bäderbesuch hat im Jahre 1901 auf 72,299 Besucher und ist gegen 1900 um einige Hundert gestiegen.

Freiburg. Als der Professor der Chemie Dr. Heinrich Kiliomi mit Laboratoriums-Versuchen beschäftigt war, explodirte ein mit Kohlenäure gefüllter Behälter. Der Gelehrte erlitt einen Schädelbruch.

Heidelberg. Für das seit Hofrath Professor Dr. Adolph Stengels Tod (im November 1900) an der „Ruperto Carola“ nicht mehr vertretene Fach der Landwirthschaftslehre ist dem Landwirthschaftsinspektor Georg Kuhn in Ludenburg Lehrauftrag erteilt worden. — Der berühmte Kliniker, Professor Dr. Adolf Kufmaul, beging hier die Feier seines 80. Geburtstags.

Konstanz. Vor dem Schwurgericht hatte sich der 36jährige Gärtner Scholl wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg zu verantworten. Er hat sein ältestes 23jähriges Töchterchen fortgesetzt auf's Roheste mißhandelt und am Weisnachtsstage traktirte er das arme Kind bemahnen mit Faustschlägen auf den Kopf, daß es kurze Zeit darauf starb. Das Urtheil lautete auf fünf Jahre Zuchthaus und acht Jahre Ehrverlust.

Sasbach. Der bisherige Wächter des Turenne-Denkmal, Schönring, ist von der französischen Regierung nach Lunville abberufen worden. Dem-nächst wird ein neuer Wächter die erledigte Stelle bei dem Turenne-Denkmal antreten.

Elß-Lothringen.

Diedenhofen. Im Bureau der Krankenkasse wurde Nachts eingebrochen und der Gelbgramm mit 2000 Mark Inhalt fortgetragen. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Oesterreich.

Wien. Der Privatier Salo Cohn hat der Akademie der Wissenschaften 20,000 Kronen zur Verfügung gestellt, damit die Grabstätte der von Dr. Musil und Maier Mielich unternommenen Forschungen nach Palästina und dem petrischen Arabien in einer würdigen Publikation veröffentlicht werden können.

Wien. Ein Herr Luigi Bol-melli in Montagnola entdeckte in seinem Grundstück daselbst ein Lager von Graphit-Portit.

Wald. Im Alter von 79 Jahren starb in Komarion Friedrich Codaub, der amteiligte Sonderbunds-beteran des Oeres.

Genf. Ein Schweinemehrer in Genf, der den öffentlichen Kasien zu mißtrauen schint, verstaute neulich ein Wädelin Pantnoten—700 Francs—unter die Pflichten. Als man nach einigen Tagen einen Thail des papierernen Schatzes heben wollte, stellte sich heraus, daß er inzwischen—von den Kasien gestohlen worden war.

Wien. Ein Schoophund der Familie des Sektionsrathes Ritzmunds hat sich zwei Töchter, den Sohn und die Gemahlin des Sektionsrathes und verendete am nächsten Tage. Die Sektion ergab Hundswuth. Die ganze Familie begab sich nach Budapest in das Pasteur-Institut.

Bonn. Im hiesigen ersten geistlichen Gymnasium jagte sich während des Unterrichtes der Schüler der sechsten Klasse Bernhard Beziat aus Angst vor den Prüflingen eine Kugel in den Kopf. Beziat wurde schwer verletzt.

Budapest. Die österreichisch-ungarische Wank hat sich entschlossen, das ursprünglich auf 2,000,000 Kronen präliminirte Bantpalais in Budapest um den Preis von 3,000,000 Kronen hertellen zu lassen. — Der Sektionsrath im Handelsministerium Koloman Loffonch hat sich in seiner Wohnung erkängt. Das Motiv des Selbstmordes ist unbekannt.

Fürstentum. In der hiesigen Tabakfabrik brach ein Brand aus, den die Fabrikanten und die städtische Feuerwehrrasch bewältigten. Es verbrannten 30,000 kurze Cigaretten.

Gratz. Hier ist der gewesene Reichsrathsabgeordnete und Landesauschuhbesitzer Domproft Alois Arlon gestorben.

Maria. Der hiesige Notar Dr. Franz Radey ist unter dem Verdachte der Veruntreuung von Amtsgehältern verhaftet und dem Kreisgerichte eingeliefert worden. Der verhaftete Notar war vor Jahren Reichsraths-abgeordneter und Landeshauptmann-stellvertreter.

Merau. Ein Schmeistern über-raschte zwischen Loblach und Innichen drei Handwerterburschen. Die Leichen wurden, vom Schnee verweht, auf der Wulsthaler Reichstraße aufgefunden.

Pilsen. Die vermittelte Fürstin Lobkowitz beabsichtigt, die seit Längerer außer Betrieb befindliche Zuder-fabrik Krázmij bei Pilsen zu einem großen Brauhaus umgestalten zu lassen.

Reichenberg. In dem benachbarten Grottau wurden 13 Fabrik-arbeiter, welche theils in Grottau selbst, theils in den benachbarten Dörfern wohnen, unter dem Verdachte der Zugehörigkeit zur anarchoisistischen Partei verhaftet und unter Eskorte von acht Gendarmen nach Reichenberg eingeliefert.

Sasbach. Der hiesige Gerichtshof verhandelte in zweitägiger Sitzung die Strafsache von 21 militär-pflichtigen jungen Leuten, die sich zum Militärdienst dadurch untauglich machten, daß sie sich von einer Frau Namens Kovacs das Trommelfell durchlöchern ließen. Sämtliche Angeklagten wurden in Folge Verjährung freigesprochen, werden jedoch ihre Militärdienstzeit absolviren müssen.

Schweiz.

Bern. Der schweizerische Erport nach den Ver. Staaten belief sich im Januar auf 10,007,000 Francs gegen 7,610,000 Francs im Januar 1901. An der Mehrausfuhr dieses Jahres sind Seidenwaaren mit 1,450,000 Francs und Sidererzien mit 730,000 Francs beteiligt. — Auf Ende des Jahres 1901 zählte die Stadt Bern 68,211 Seelen. Bei einem Zuwachs im Jahre 1901 von 12,019 und einem Abgang von 10,224 beträgt die Vermehrung 1795. — Mit der Urmacherschule in St. Zimmere soll eine Gravidierschule verbunden werden.

Zürich. Die Centralschulpflege hat mit Rücksicht auf die Präsidenten beschloßen, am 1. Mai allen Schu-len den Nachmittag frei zu geben.

Luzern. Die Luzerner Kurhaus-gesellschaft hat als Kurhausdirektor Clarence in Montone gewählt.

Schaffhausen. Die von den Landwirthen außerordentlich stark besuchte Gemeindeversammlung von Schaffhausen hat mit wuchtigem Mehr den Kredit von 150,000 Francs für den Bau eines öffentlichen Schlachthauses bewilligt.

Freiburg. In der Dominikaner-Lehranstalt zu Freiburg hat sich ein akademischer Bonifaziusverein aus katholischen reisschweizerischen und schweizerischen Studenten gebildet. Er steht mit den gleichnamigen akademischen Vereinen Deutschlands in Verbindung.

St. Gallen. Die Stadt St. Gallen zählte zur Zeit 249 Wirthschaften, darunter 26 Gasthäuser und noch sieben Temperanzwirthschaften. Es gibt also auf 135 Einwohner je ein Wirthshaus.

Essen. Ein Herr Luigi Bol-melli in Montagnola entdeckte in seinem Grundstück daselbst ein Lager von Graphit-Portit.

Wald. Im Alter von 79 Jahren starb in Komarion Friedrich Codaub, der amteiligte Sonderbunds-beteran des Oeres.